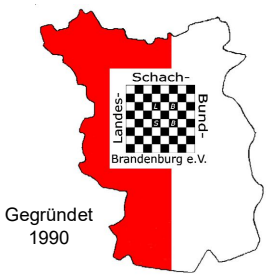

Regionalliga Nord
2017/2018

Landesschachbund Brandenburg e.V.

Kreuztabelle

Nr./Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	insgesamt
1. SV Hellas Nauen II	X											
	X											
2. SF Zehdenick 76		X										
		X										
3. SV Wusterhausen			X									
			X									
4. SC Oranienburg IV				X								
				X								
5. ESV Eberswalde II					X							
					X							
6. SC Caissa Falkensee I						X						
						X						
7. SC Wittstock							X					
							X					
8. SC Oberkrämer								X				
								X				
9. SC Oranienburg III									X			
									X			
10. Leegebrucher SF										X		
										X		
11. TSG Neuruppin II											X	
											X	

Auszüge aus den Spielbedingungen

Grundlage für die Durchführung der Meisterschaft ist die Turnierordnung des LSBB in der Fassung vom 17.6.2017, Pkt. F Landesmannschaftsmeisterschaften.

Staffelleiter: Klaus Piersig, Lerchenweg 49, 03130 Spremberg, Tel.: 03563 97986, Fax: 03221 2334386, E-Mail: klaus55@arcor.de

Turnierbedingungen:

Bedenkzeit: 40 Züge in zwei Stunden je Spieler (Zeitkontrolle), danach müssen die verbleibenden Züge innerhalb von 30 Minuten je Spieler ausgeführt werden. Die Gesamtspieldauer beträgt fünf Stunden ohne zwischenzeitliche Unterbrechung.

Seit 1.7.2017 gelten die neuen FIDE-Regeln!

Siehe dazu auch: http://srk.schachbund.de/nachrichtenleser-der-srk/aenderungen-und-auslegungen-der-fide-regeln-2017-22138.html

Die Richtlinie III der aktuellen FIDE-Regeln ist entsprechend des Beschlusses der Spielkommission (gemäß FIDE-Regel III.2.1.) **nicht gültig!**

Spielbeginn: 10:00 Uhr unter Beachtung der TO F.2.2. (einheitliche Uhreneinstellung: 3:00 Uhr)

Wartezeitfestlegung gemäß FIDE 6.6.a) Satz 3: 30 Minuten (d.h. jeder Spieler, der erst mehr als 30 Minuten nach Spielbeginn am Brett erscheint, verliert die Partie.)

Wertung/Qualifikation: siehe TO F. Landesmannschaftsmeisterschaften. Falls 2018/19 erneut keine Regionalklassen gebildet werden können, gibt es keine Absteiger. Ansonsten steigen so viele Mannschaften ab, dass in jeder Staffel 10 Mannschaften verbleiben.

Fahrtkostenausgleich neuer Termin: 31.1.2018; Auszahlung der Guthaben erfolgt im Anschluss gemäß Beschluss des Landeskongresses 2017. Die Aufstellung des Fahrtkostenausgleichs wird mit dem Rundenbericht Dezember verschickt!

Ergebnismeldungen/Gebühren/Bußen: Sofort nach Spielende sind die Ergebnisse durch den Gastgeber im Chessorganizer einzugeben (www.schachligen.de). Benutzername und Passwort werden durch den Staffelleiter rechtzeitig jedem Mannschaftsleiter bekannt gegeben. In Ausnahmefällen sind die Ergebnisse sofort nach Spielende telefonisch oder per E-Mail an den Staffelleiter zu übermitteln.

NEU: Gemäß Turnierordnung F.7.1.5.c) wird beim Freilassen von Brettern auch in der Regionalliga ein Bußgeld fällig! **Ausnahme:** Die Buße wird nicht erhoben bei der jeweils untersten Mannschaft eines Vereins (Mannschaft mit der höchsten „Unterscheidungsziffer“), wenn sie Bretter am Ende ohne Namensnennung offen lässt. Weitere Einzelheiten regelt der Staffelleiter in seinem Startschreiben. Verhängte Bußen werden im Rundenbericht, den alle Mannschaftsleiter erhalten und der im Chessorganizer downloadbar ist, bekannt gegeben. Außerdem werden verhängte Bußen und ihre Begleichung in den News des Chessorganizers veröffentlicht; ebenso Informationen zu ruhenden Startrechten. Der Empfang der Rundenberichte und des Startschreibens ist durch den Mannschaftsleiter per Email zu bestätigen (TO F.10). Die im Heft angegebene DWZ/Elo entspricht dem Stand vom 1. Juli 2017; im Chessorganizer werden ab diesem Jahr die Zahlen mehrfach aktualisiert. Die bisherige Regelung für **Handy´s gemäß TO B.4.5. Satz 4** gilt weiterhin.

Im Namen der Spielkommission des LSBB wünsche ich allen Schachfreunden viel Erfolg in der Serie 2017/2018.

Spremberg, im Juli 2017

Wolfgang Fischer, Landesspielleiter

i.d.F. des Beschlusses des Landeskongresses des LSBB vom 17. Juni 2017 in Trebbin

F. Landes-Mannschaftsmeisterschaften

1. Allgemeines

1.1. Die Mannschaftsmeisterschaften werden in der Landesliga mit 10 Mannschaften, in der Landesklasse in zwei Staffeln zu je 10 Mannschaften und in der Regionalliga mit vier Staffeln sowie diesen zugeordneten Regionalklassen in mehreren Staffeln bzw. ihnen gleichgestellte Kreisligen durchgeführt. In der Landesliga und jeder Staffel der Landesklasse dürfen jeweils nur 2 Mannschaften eines Vereines starten. Falls mehrere Mannschaften eines Vereins in einer Ebene spielen, sollten diese auf verschiedene Staffeln verteilt werden. In allen gleichklassigen Mannschaften eines Vereins sind die Stammspieler nur in ihrer gemeldeten Mannschaft spielberechtigt (Stammspieler jeder Mannschaft dürfen nicht in der/den anderen als Ersatz eingesetzt werden).

1.2. Neuanmeldungen bzw. Abmeldungen von Mannschaften für den Spielbetrieb des LSBB der nächsten Saison müssen bis zum 15. Juni beim Landesspielleiter vorliegen.

2. Spieltermine und Spielpaarungen

Die Spielkommission legt die Termine und die Spielpaarungen fest und veröffentlicht sie in den Ansetzungsheften und auf der LSBB-Internetseite. Die Wettkämpfe sollten nicht an Tagen stattfinden, die von allgemein unterrichtsfreien Tagen bzw. Ferien im Land Brandenburg eingeschlossen sind oder an Wochenenden vor Ferienbeginn liegen. Spielen zwei Mannschaften eines Vereins in einer Staffel, so sind sie in der ersten Runde gegeneinander zu losen.

2.1. Mannschaftsmeldung

Die Mannschaftsmeldung erfolgt unter Angabe des Vereinsnamens, der Adresse des Mannschaftsleiters und des Spiellokales sowie der Startrangfolge der Spieler mit Namen, Vornamen und Mitgliedsnummer zum 1. August des jeweiligen Jahres an die Geschäftsstelle, wobei vorzugsweise die Eingabe über den „Chessorganizer“ erfolgen sollte. Bis zum vorgenannten Meldetermin ist das in der Gebührenordnung festgelegte Startgeld unter Angabe der Vereinsnummer auf das Konto des LSBB einzuzahlen. Erst nach Eingang des Startgeldes ist die Mannschaft spielberechtigt.

Ab Landesklasse abwärts können im Laufe des Spieljahres Neuzugänge bis zum freigelassenen 20. Spieler nur unmittelbar nach Anmeldung beim LSBB nachgemeldet werden. Diese Neuzugänge werden hinten angefügt. Abmeldungen während der Spielserie verändern die Rangnummern nicht. Neuzugänge werden durch die Geschäftsstelle auf der LSBB-Internetseite bekannt gemacht. Mit dieser Veröffentlichung wird die Spielberechtigung für den jeweiligen Verein erteilt. Soll ein Einsatz in einer - unter Landesregie spielenden - Mannschaft erfolgen, melden die Vereins-/Mannschaftsverantwortlichen den Spieler unter Angabe der Rangnummer bei dem betreffenden Staffelleiter nach. Dieser erteilt die Spielberechtigung für die betreffende Mannschaft. Ein Spieler, der nach dem 1.7. abgemeldet wurde, erhält bei Neuanmeldung für den gleichen Verein keine Spielberechtigung für dessen Mannschaften in der laufenden Spielzeit.

2.2. Spieltermine und Spielbeginn

2.2.1. Die Landesliga und die Landesklasse spielen einrundig. Alle anderen durch den LSBB geführten Staffeln spielen in der Regel ebenfalls einrundig. In begründeten Ausnahmefällen, insbesondere bei Überschneidungen mit Terminen des Nachwuchsbereiches, können beim Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb bis zum 30.09. des Jahres Anträge auf Spielverlegung gestellt werden; B.1.2. der Gebührenordnung findet für diese Anträge keine Anwendung. Sonst kann ein Wettkampf nur verlegt werden, wenn der neue Termin vor dem festgelegten Termin liegt (Ausnahme: in den Regionalligen und -klassen ist außer den letzten beiden Runden auch eine Verschiebung um eine Woche nach hinten möglich) und die gegnerische Mannschaft mit dem Termin der Verlegung einverstanden ist. Diese Verlegungen müssen mindestens eine Woche vor dem neuen Termin beim Staffelleiter zur Genehmigung vorliegen.

2.2.2. Alle Wettkämpfe beginnen um 10:00 Uhr. Der reisende Verein kann spätestens vier Wochen vor dem Wettkampf verlangen, dass der Spielbeginn bis zu max. einer Stunde verändert wird, wobei der Staffelleiter und die gegnerische Mannschaft schriftlich zu informieren sind.

2.2.3. Es gilt eine Wartezeit von 30 Minuten für alle Wettkämpfe der Landesmannschaftsmeisterschaften gemäß TO, Punkt F.

2.3. Spielpaarungen

Der in der Spielpaarung zuerst genannte Verein ist Gastgeber und hat an den ungeraden Brettern mit den schwarzen Figuren zu spielen.

2.4. Titelgewinn und Auszeichnung

Der Sieger der Landesliga erhält den Titel „Landesmannschaftsmeister Brandenburg (Jahreszahl)“ und die drei Erstplatzierten erhalten Pokale. Die Sieger in den übrigen Staffeln werden ebenfalls durch einen Pokal geehrt.

2.5. Qualifikation

Der Sieger der Landesliga steigt in die Oberliga Nord auf. Die Erstplatzierten der Landesklassen- und der Regionalligastaffeln steigen in die jeweils nächsthöhere Spielklasse auf. Aus den Regionalklassenstaffeln steigen jeweils die beiden Erstplatzierten in die Regionalligen auf. Sollten in den Staffeln 6 oder weniger Mannschaften spielen, steigt nur der Erstplatzierte auf. Sofern die qualifizierte Mannschaft bis zum 15. Juni des jeweiligen Jahres auf den Aufstieg verzichtet oder ihr dieser entsprechend der jeweiligen Turnierordnung verwehrt ist, geht das Aufstiegsrecht auf den Zweitplatzierten, in der Regionalklasse auf den Nächstplatzierten, der betreffenden Spielklasse und Staffel über.

TSG Neuruppin II

11

Vorsitzender/Mannschaftsleiter: Mathias Jäkel, Am Schilfsteig 51, 16816 Neuruppin, Tel.: 033915990815, 01713480105, E-Mail: tsg-neuruppin@gmx.de

Spiellokal: Grundschule „Karl Liebknecht“ Neuruppin, Franz-Mehring-Str. 1 a, 16816 Neuruppin, Tel.: 01713480105, http://www.tsg-neuruppin.de

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1. Biemann,Helge	1943											
2. Schuckar,Donald	1857											
3. Neumann,Pierre	1743											
4. Nobilis,Nico	1780											
5. Wagner,Richard	1639											
6. Jäkel,Mathias	1681											
7. Wendorf,Sabine	1661											
8. Halle,Waldemar	1556											
9. Halle,Viktor	1366											
10. Röllig,Wolfgang	1291											
11. Nguyen,Max Minh	1364											
12. Woidt,Bastian	1289											
13. Pietsch,Virginia-Atlanta	1072											
14. Uhl,Justin	1020											
15. Schlegel,Reinhard	1154											
16. Berger,Jan												
17. Kasiske,Finjas												
18. Schönbeck,Hilmar	1665											
19. Neumann,Karsten	1673											
20.												
Mannschaftsergebnis:												

Leegebrucher Schachfreunde

Vorsitzender: Christopher Luthardt, Lindenring 14, 16515 Oranienburg, Tel.: 0176/64726314, 03304203510 d, Fax: 03304203511, E-Mail: schach chef@schach-leegebruch.de, zahlenfee@schach-leegebruch.de

Mannschaftsleiter: Nikolas Nimptsch, Fohlenweide 24, 16767 Leegebruch, Tel.: 01711488802, 01703680453, Fax: 03304203511, E-Mail: ML1@schach-leegebruch.de, spielleiter@schach-leegebruch.de

Spiellokal: Jugendclub „T-Point“, Dorfstraße, 16767 Leegebruch, Tel.: 03304/250417 An Spieltagen bitte die Handynummern nutzen. Spielleiter ist Sven Sauer, Nummer und Mailadresse hinterlegt.

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1. Teichert,Felix	1974											
2. Weiß,Volkmar	1914											
3. Wolff,Marie Antoinette	1716											
4. Alf,Henning	1752											
5. Goldenbaum,Tobias	1646											
6. Straßburg,Robin Leonard	1650											
7. Suckert,Jannis	1612											
8. Schröder,Justin	1621											
9. Wessel,Frank	1595											
10. Rehder,Dietmar	1571											
11. Schulz,Jannis	1520											
12. Luthardt,Christopher	1521											
13. Nimptsch,Nikolas	1480											
14. König,Frank	1495											
15. Huhndt,Sven	1466											
16. Schulz,Maximilian	1449											
17. Raasch,Hauke	1463											
18. Schiewe,Nadin	1446											
19. Jacoby,Angelina	1354											
20. Dauwe,Jan-Luca	1185											
Mannschaftsergebnis:												

2.6. Abstieg
Bei Bedarf (z.B. Rückzug von Mannschaften nach dem Stichkampftermin) verbleibt der jeweils bestplatzierte Absteiger aller gleichrangigen Ligen in der jeweiligen Ligaebene. Der bestplatzierte Absteiger ist die Mannschaft mit den meisten Mannschaftspunkten auf dem ersten Abstiegsrang aller gleichrangigen Ligen. Bei Punktgleichheit wird analog nach Punkt F.12 verfahren.
a) Landesliga: Aus der Landesliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Oberliga von der Zahl der Aufsteiger in die Oberliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesliga absteigenden Mannschaften.
b) Landesklasse: Aus der Landesklasse steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen vier Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesliga von der Zahl der Aufsteiger in die Landesliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesklasse absteigenden Mannschaften. Bei einer ungeraden Zahl von Absteigern aus der Landesliga wird ein Stichkampf zwischen den jeweils Gleichplatzierten beider Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Süd, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel Nord Heimrecht.
c) Regionalliga: Aus der Regionalliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen acht Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesklasse von der Zahl der Aufsteiger in die Landesklasse ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Regionalliga absteigenden Mannschaften. Bei einer abweichenden Zahl von Absteigern aus der Landesklasse wird die Zahl der je Staffel absteigenden Mannschaften wie folgt ermittelt: Unter Zurückstellung des Stichkampfes der Landesklasse steigen nach Abwicklung des Auf- und Abstiegs in die bzw. aus der Landesklasse aus jeder Staffel so viele Mannschaften ab, dass in jede Staffel zunächst acht Mannschaften eingeteilt sind. Diejenige Staffel, die den Verlierer des Stichkampfes der Landesklasse aufzunehmen hat, stellt einen weiteren Absteiger. Kann der Verlierer des Stichkampfes sowohl in die Staffel Nord als auch in die Staffel West eingeordnet werden, wird ein Stichkampf zwischen den Gleichplatzierten dieser Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Nord, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel West Heimrecht. Die Zahl der Absteiger reduziert sich in der jeweils zugeordneten Staffel, wenn aus der Regionalklasse nur der Staffelsieger aufsteigt. Falls die Staffel Nord oder West betroffen sein kann, findet ein Stichkampf zwischen den Gleichplatzierten dieser Staffeln wie oben angegeben statt.
3. Spielberechtigung
3.1. Die Vereine melden zum festgelegten Termin pro Mannschaft 8 Stamm- und in der Landesliga bis zu 8, sonst bis zu 12 weitere Spieler in festgelegter Reihenfolge. Nach diesem Termin kann eine Mannschaft im Wettkampfjahr nicht mehr geändert oder ergänzt (Ausnahme siehe Landesklasse und tiefer) werden. Die gemeldeten Spieler von Nr. 9 bis Nr. 20 können in einer anderen gleichklassigen Mannschaft des Vereines ebenfalls an den Brettern 9 - 20 sowie in einer unterklassigen Mannschaft an den Brettern 1 - 20 gemeldet werden (siehe auch F.2.1); ist ein Verein in den Bundesligen und der Oberliga vertreten, so sind die in der höherklassigen Mannschaft eingesetzten Ersatzspieler in der gleichnamigen Runde für die unterklassige Mannschaft, soweit es den Spielbetrieb des LSBB betrifft, nicht spielberechtigt.
3.2. Aus Gründen der sportlichen Fairness sollten die Mannschaftsaufstellungen annähernd DWZ-gerecht erfolgen. Der Leiter Mannschaftsspielbetrieb ist berechtigt Aufstellungen abzulehnen, wenn Spieler mit keiner oder einer extrem niedrigen DWZ an den Brettern 1 bis 8 offensichtlich als Strohmänner gemeldet werden.
3.3. Ein Spieler, der zum dritten Mal nicht antritt (kampflos verliert), verliert seine Spielberechtigung für die betreffende Mannschaft in der laufenden Saison. Turnierordnung F.14.2. Satz 2 bleibt unberührt.
4. Mannschaftsstärke
Jede Mannschaft besteht aus 8 Spielern. Es müssen mindestens 4 Spieler zu einem Wettkampf antreten.
5. Startrangfolge
Nach dem 1. August kann die Startrangfolge nicht geändert werden. Die gemeldete Startrangfolge gilt auch für alle Auf- und Abstiegskämpfe. Fehlt ein Spieler, so müssen die Ersatzspieler in der gemeldeten Startrangfolge unter Aufrücken der Mannschaft unten angeschlossen werden. Zulässig ist auch ein Offenlassen einzelner Bretter unter Namensnennung der nicht anwesenden Spieler. Wenn alle (Ersatz-)Spieler aufgerückt sind, ist am Ende ein Offenlassen von Brettern ohne Namensnennung möglich. Der Einsatz nichtberechtigter Spieler hat den Verlust des gesamten Mannschaftskampfes mit einer Aberkennung aller Brettpunkte zur Folge. Bei fehlerhafter Aufstellung haben alle zu tief eingesetzten Spieler ihre Partien verloren. Ein Spieler darf an einem Wettkampftag nur in einer Mannschaft namentlich eingesetzt werden. Spielverlegungen ändern dies nicht. Wird ein Spieler im Laufe eines Wettkampfjahres im Verein abgemeldet, so darf er in einem Wettkampf nicht mehr namentlich eingesetzt werden, vgl. F Ziffer 5 Satz 5. Scheidet ein Spieler im Laufe des Wettkampfjahres aus dem Verein bzw. aus einer Mannschaft aus, so wird automatisch der 1. gemeldete Ersatzspieler (Nr. 9) als Stammspieler im Rundenbericht nachgemeldet. Er ist somit nicht mehr berechtigt, in einer unterklassigen Mannschaft eingesetzt zu werden. Abmeldungen während der Spielserie verändern die Rangnummern nicht.
6. Schiedsrichter
6.1. In der Landesliga stellt jede gastgebende Mannschaft einen FIDE-lizenzierten Schiedsrichter. Dieser darf am Spieltag weder an diesem noch an anderen Wettkämpfen beteiligt sein. Ausnahmeanträge sind beim Leiter Mannschaftsspielbetrieb bis 14 Tage vor dem Wettkampf zu stellen. Im Ansetzungsheft werden die Schiedsrichter für die jeweiligen Spiele angegeben. Der Schiedsrichtereinsatz wird folgendermaßen sichergestellt.

a) Die betreffenden Vereine benennen bei der Mannschaftsmeldung nach F. Ziffer 2.1. Satz 1 einen oder mehrere lizensierte Schiedsrichter für den Einsatz bei Heimspielen ihrer Mannschaft. Die durch die Vereine benannten Schiedsrichter gelten nicht als vom Landesspielleiter eingesetzt.
b) Erfolgte die Benennung von Schiedsrichtern nach Buchstabe a für eine Mannschaft nicht, setzt der Landesspielleiter einen Schiedsrichter ein. In diesem Fall trägt der gastgebende Verein dessen Kosten entsprechend B. Ziffer 6.2.
6.2. In den anderen Spielklassen des LSBB sollte die gastgebende Mannschaft einen nicht am Wettkampf beteiligten Schiedsrichter stellen. Ist kein unbeteiligter Schiedsrichter anwesend, so übernehmen die Mannschaftsleiter oder ihre Beauftragten gemeinsam die Wettkampfleitung. Die Schiedsrichter treffen alle Entscheidungen während der Mannschaftskämpfe. Sollte es bei einem Streitfall zu keiner einheitlichen Entscheidung kommen, so entscheidet der zuständige Staffelleiter. Der Streitfall ist im Spielberichtsbogen zu dokumentieren und in die „Bemerkungen" im Chessorganizer aufzunehmen.

7. Bußen

7.1. Die Schiedsrichter, Staffelleiter und der Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb können Mannschaften und Einzelspielern bei Verstößen gegen die Turnierordnung Bußen auferlegen (z.B. Verwarnung, Verweis, Verlusterklärung der Partie). Der Landesspielleiter, der Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb und das Schiedsgericht können darüber hinaus Geldbußen von bis zu 300 € aussprechen. Auf Antrag des Landesspielleiters und des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb kann das Schiedsgericht Sperren verhängen, sie dürfen aber ein Jahr nicht übersteigen.
Der Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb verhängt bei den nachfolgend genannten Verstößen eine Geldbuße in genannter Höhe, die im Rundenbericht durch den Staffelleiter bekannt gegeben wird,
1. Nichteinhaltung des Termins der Startgeldeinzahlung: 10,00 €
2. Nichteinhaltung des Termins bezüglich des Fahrtkostenausgleichs: 10,00 €
3. Nichteinhaltung des Termins der Mannschaftsmeldung: 10,00 €
4. Schuldhafter Nichtantritt einer Mannschaft zum Wettkampf (siehe TO F. 14.1. Satz 3)
a) beim ersten Nichtantritt,
Regionalliga und Regionalklasse: 80,00 €
Landesliga und Landesklasse: 100,00 €
b) beim zweiten Nichtantritt verdoppeln sich die unter Buchstabe a genannten Beträge.
5. Nichtantritt von Spielern,
a) Landesliga: 25,00 €
Diese Buße erhöht sich um jeweils 5,00 € je weiteren Nichtantritt eines Spielers dieser Mannschaft; die Buße darf jedoch 50,00 € je nichtangetretenem Spieler nicht übersteigen,
b) Landesklasse: 15,00 €
Diese Buße erhöht sich um jeweils 2,50 € je weiteren Nichtantritt eines Spielers dieser Mannschaft; die Buße darf jedoch 25,00 € je nichtangetretenem Spieler nicht übersteigen.
c) Regionalliga: 10,00 €
Diese Buße erhöht sich um jeweils 2 € je weiteren Nichtantritt eines Spielers dieser Mannschaft; die Buße darf jedoch 20 € je nichtangetretenen Spieler nicht übersteigen. Die Buße wird nicht erhoben bei der jeweils untersten Mannschaft eines Vereins (Mannschaft mit der höchsten „Unterscheidungsziffer"), wenn sie Bretter am Ende ohne Namensnennung offen lässt.
6. Nichteinsatz eines Schiedsrichters in der Landesliga durch den gastgebenden Verein
gemäß F.6.1.a: 60,00 €,
im Wiederholungsfall: 90,00 €.
F.14.2. Satz 2 gilt entsprechend.
7. Verspätete Überweisung des Mitgliederanteiles,
vgl. auch Nr. 2.3. der Finanzordnung: 5,00 €.
In Fällen unbilliger Härte kann das Schiedsgericht die Buße mindern,
in Fällen höherer Gewalt ganz aufheben.

7.2. Der Staffelleiter setzt bei den nachfolgend genannten Verstößen
eine Geldbuße in genannter Höhe fest,
1. Nichteinhaltung der Termine der Spielberichtsvermittlung: 2,50 €
2. Fehlerhafte, unvollständige und unleserliche Berichte: 2,50 €.
3. Nichterfolgte Empfangsbestätigung des jeweiligen
Rundenberichtes innerhalb von 14 Tagen gemäß TO F.10.: 2,50 €.

7.3. Die in den Rundenberichten bekannt gegebenen Geldbußen sind innerhalb eines Monats auf das Konto des LSBB zu überweisen. Proteste und Berufungen gegen Geldbußen nach Ziffer F.7.1.Satz 4 und 7.2. haben keine aufschiebende Wirkung. Die verhängten Geldbußen sowie deren Eingang auf dem Konto des LSBB werden durch den Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb im Chessorganizer veröffentlicht. Bei Zahlungsverzug ruht das Startrecht der betreffenden Mannschaft; das betreffende Spiel findet nicht statt und wird 0:8 gewertet.

8. Proteste und Berufungen

8.1. Gegen die Entscheidung eines Schiedsrichters oder Staffelleiters kann Protest beim Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb erhoben werden. Der Protest muss binnen 8 Tagen (Poststempel) eingelegt werden und den Sachverhalt und eine Begründung enthalten. Mit dem Protest ist gleichzeitig die Zahlung der Protestgebühr

Schachclub Oranienburg III

Vorsitzender: Ekkehard Ellenberg, An den Waldseen 30, 16515 Oranienburg, Tel.: 01736345502, E-Mail: Ekkehard.Ellenberg@gmx.de

Mannschaftsleiter: Bernhard Roquette, Herzwolde Bungalowsiedlung 9, 17237 Wokuhl-Dabelow, Tel.: 01723825962, E-Mail: bernhard@familie-roquette.de

Spiellokal: Bürgerzentrum Oranienburg, Albert-Buchmann-Str. 17, 16515 Oranienburg

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1. Sucher,Uwe	1918											
2. Fiß,Wolfgang	1709											
3. Witthuhn,Rainer	1786											
4. Schulz,Manfred	1670											
5. Hannemann,Martin	1662											
6. Müller,Peter	1596											
7. Sawinsky,Ralf	1639											
8. Grabowski,Norbert	1626											
9. Reyher,Susan	1612											
10. Wetzker,Robert	1891											
11. Hannemann,Torsten	1703											
12. Gesierich,Eckhard	1443											
13. Roquette,Bernhard	1341											
14. Dubrovin,Vladimir	1214											
15. Heinicke,Gisbert	1281											
16. Oelmann,Alexander	986											
17. Oelmann,Daniel	880											
18. Taufmann,Konstantin Felix												
19.												
20.												
Mannschaftsergebnis:												

Schachclub Oberkrämer

Vorsitzender: Peter Krüger, Birkenweg 4 b, 16727 Schwante, Tel.: 033055/21235, Fax: 03305521236, E-Mail: malermeister-krueger@gmx.de

Mannschaftsleiter: Michael Knapp, Tucholskystr. 11, 16761 Hennigsdorf, Tel.: 033022309662, E-Mail: kutte51@gmx.de

Spiellokal: Haus der Generationen, Lindenallee 11, 16727 Oberkrämer

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1. Hoffmann,Rainer	1877											
2. Knapp,Michael	1723											
3. Petrykowski,Reinhardt	1681											
4. Krüger,Peter	1659											
5. Kopiske,Manfred	1615											
6. Gerber,Lutz	1592											
7. Petrykowski,Ralf	1562											
8. Knapp,Hans	1652											
9. Nyikos,Laszlo	1510											
10. Müller-Schwartz,Joachim	1247											
11. Senkbeil,Uwe	1184											
12. Grunwald,Thomas	932											
13.												
14.												
15.												
16.												
17.												
18.												
19.												
20.												
Mannschaftsergebnis:												

auf das Konto des LSBB (vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5) nachzuweisen. Sind Protest oder Protestgebühr zu spät abgeschickt, gilt der Protest als nicht eingelegt. Wird der Protest zurückgewiesen, verfällt die Gebühr dem LSBB. Die Gebühr wird zurückgezahlt, sofern der Protest als nicht eingelegt gilt oder ihm entsprochen wird. Soweit der Protest im Laufe des Verfahrens zurückgenommen wird, können die entstandenen Verwaltungskosten in Abzug gebracht werden.

8.2. Gegen die Entscheidung des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb ist Berufung beim Schiedsgericht des LSBB per Adresse des Landesspielleiters zulässig. Die Gebühr beträgt 125,00 €, vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5. Die übrigen Bedingungen entsprechen denen beim Protest. Die Entscheidung des Schiedsgerichts ist unanfechtbar; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

9. Materialbereitstellung Der gastgebende Verein hat das Spielmaterial zur Verfügung zu stellen.

10. Spielberichte und Ergebnisse

Auf dem Spielberichtsbogen müssen das Datum des Wettkampftages, die Art des Wettkampfes, die Namen der beteiligten Mannschaften, die Aufstellungen mit Rangnummer, die Spielergebnisse, der/die Schiedsrichter sowie ggf. der Streitfall (F. 6.2. Satz 5) eingetragen werden. Der Gastgeber wird auf der linken Seite des Formulars geführt. Die Übermittlung der obigen Angaben erfolgt vorzugsweise durch Eingabe in den „Chessorganizer“ entsprechend den Festlegungen des jeweiligen Staffelleiters im Startschreiben. Der Spielberichtsbogen ist nur bei telefonischer Übermittlung, bei Anforderung durch den Staffelleiter oder im Fall von F. 6.2. Satz 5 sofort, spätestens aber am nächsten Tag (Poststempel) dem jeweiligen Staffelleiter zu übermitteln. Die Spielberichtsbögen sind bis zum Spieljahresende (31.8.) aufzubewahren. Die offiziellen Ergebnisse werden im jeweiligen Rundenbericht veröffentlicht, der im „Chessorganizer“ zum Download bereitsteht und den Mannschaftsleitern per E-Mail übermittelt wird. Der Empfang des Rundenberichtes ist dem Staffelleiter durch den Mannschaftsleiter oder den beauftragten E-Mail-Empfänger per E-Mail zu bestätigen.

11. Punktwertung

Sind für den Mannschaftskampf 8 Bretter vorgesehen, erhält die Mannschaft, die mindestens 4,5 Brettpunkte erzielt hat, 2 Mannschaftspunkte, die Mannschaft, die genau 4 Brettpunkte erzielt hat, 1 Mannschaftspunkt und die Mannschaft, die weniger als 4 Brettpunkte erzielt hat, 0 Mannschaftspunkte.
Bei anderer Mannschaftsstärke gilt diese Wertung entsprechend.

12. Entscheidung bei Punktgleichheit

Gibt es nach Abschluss einer Spielzeit eine Punktgleichheit zwischen Mannschaften, so entscheiden die Brettpunkte. Bei Gleichheit der Brettpunkte wird in der Reihenfolge, Berliner Wertung an allen Brettern, an den ersten 4 Brettern, an den ersten 2 Brettern und danach durch Los entschieden.

13. Spieldauer und Spielzeit Einheitliche Uhreneinstellung: 3:00 Uhr. Die Bedenkzeit regelt sich gemäß Punkt 3 der allgemeinen Turnierbedingungen.

14. Nichtantritt

14.1. Tritt eine Mannschaft nicht zum Wettkampf an, verliert sie ihren Wettkampf mit 0:8. Eine Mannschaft ist nicht angetreten, wenn 30 Minuten nach angesetztem Spielbeginn weniger als 4 Spieler den Wettkampf aufgenommen haben. In Ausnahmefällen, bei höherer Gewalt, kann der jeweilige Staffelleiter bei schriftlichem Nachweis den Wettkampf neu ansetzen. Bei schuldhaftem Nichtantritt wird eine Geldbuße nach F. 7.1.Satz 4 Nr. 4. erhoben. Die Beweispflicht des Nichtverschuldens obliegt dem Verein und ist am Spieltag beim Staffelleiter und Landesspielleiter geltend zu machen. Entsprechende Dokumente zum Nachweis des Nichtverschuldens sind innerhalb von 7 Tagen beim Staffelleiter einzureichen. Darüber hinaus sind die Kosten der gegnerischen Mannschaft auf deren Antrag in nachgewiesener Höhe zu erstatten. Die Entscheidung über den Antrag trifft der Landesspielleiter. Eine Mannschaft, die zu mehr als zwei Mannschaftskämpfen nicht angetreten ist, scheidet aus der jeweiligen Staffel aus und steigt automatisch ab. Ihre bisherigen Ergebnisse werden annulliert, wobei in die DWZ-Berechnung die tatsächlichen Ergebnisse eingehen.

14.2. Tritt ein Spieler in der Landesliga, Landesklasse oder Regionalliga nicht an, zahlt sein Verein eine Buße nach F.7.1. Satz 4 Nr. 5. In Fällen unbilliger Härte kann das Schiedsgericht die Buße mindern, in Fällen höherer Gewalt ganz aufheben.

14.3. Rückzug

Rückzüge von Mannschaften nach dem Stichtag 15. Juni werden mit 300 € geahndet. F.14 Satz 2 der Turnierordnung gilt entsprechend.

15. Kosten Alle anfallenden Kosten werden durch die Vereine getragen. Neben dem in der Gebührenordnung festgelegten Startgeld wird in allen unter Regie des LSBB spielenden Staffeln ein Fahrtkostenausgleich durchgeführt. Die im Ansetzungsheft dokumentierten Beträge und Guthaben sind bis zum 31.1. des darauffolgenden Jahres ein- bzw. auszuzahlen. Bei Rückzügen bzw. Ausschluss von Mannschaften erfolgt keine Neuberechnung, die „eingesparten“ Fahrtkosten werden bei der betreffenden Mannschaft in Abzug gebracht.

Gebührenordnung

i.d.F. des Beschlusses des Landeskongresses LSBB vom 20. Mai 2006

A. Grundsätze zur Gebührenordnung

1. Die Gebührenordnung dient für Wettkämpfe auf Landesebene.
2. Ergänzungen und Konkretisierungen sind in den Ausschreibungen zu erfassen.
3. Als Terminnachweis zählt der Poststempel.
4. Eine weitere Grundlage der Gebührenordnung ist die Mitgliederverwaltungsordnung. Als Termin der Spielberechtigung wird der 1. Juli eines jeweiligen Jahres bei der Geschäftsstelle geführt. Abmeldungen sind nicht kostenpflichtig. Pro Anmeldung wird zum Jahresende zusammenfassend ein Betrag von 1,50 € durch die Geschäftsstelle den Vereinen in Rechnung gestellt.
5. Die Gebühren für die Anrufung des Spielleiters (Protest) oder des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb (Protest) und des Schiedsgerichts (Berufung), vgl. Abschnitt F. Ziffer 8. der Turnierordnung, betragen:
25,00 € für den Protest und
125,00 € für die Berufung.

B. Wettkampfgebühren

1. Mannschaftsmeisterschaften	**Gebührenhöhe:**
1.1. Startgeld pro Mannschaft	
Bei 8er Mannschaften	30,00 €
Unter 8er Mannschaften	15,00 €
1.2. Antrag auf Spielverlegung	5,00 €
2. Einzelmeisterschaften	**Gebührenhöhe:**
2.1 Das Startgeld und der Termin der Einzahlung werden durch die Ausschreibung geregelt.	
Bei Terminüberschreitung wird folgende Gebühr erhoben:	
2.2 Verspätete Teilnehmermeldung	2,50 €
2.3 Nichteinhaltung der Turnierordnung (Verstöße)	5,00 €
2.4 Ausschluss bzw. unbegründeter Rücktritt vom Turnier	5,00 €.

Schach-Club Wittstock

Vorsitzender: Arnold Tefs, Goldbecker Str. 16 a, 16909 Wittstock, Tel.: 03394443530 p, 03394440519 d, E-Mail: winter-zaatzke@t-online.de

Mannschaftsleiter: Ralf Mietzner, Auf der Freiheit 8, 16909 Wittstock, Tel.: 03394441476, E-Mail: mietznerralf@googlemail.com

Spiellokal: Torbogenhaus, Auf der Freiheit 10, 16909 Wittstock

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1. Lazarte,Matias	1839											
2. Schmilinsky,Uwe	1633											
3. Dietz,André	1491											
4. Tefs,Arnold	1581											
5. Schmidt,Sandra	1426											
6. Kaczmarek,Marco	1638											
7. Dracker,Michael	1536											
8. Winter,Thomas	1495											
9. Schlag,Daniel	1592											
10. Mietzner,Ralf	1299											
11. Zahn,Mario	1279											
12. Grabowsky,Leon	1282											
13. Schmidt,Detlef	1205											
14. Knöchel,Rainer	1182											
15. Dobslaff,Christian	1145											
16. Janott,Felix	927											
17. Seyler,Pascal	871											
18. Müncheberg,Patrick	873											
19.												
20.												
Mannschaftsergebnis:												

SC Caissa Falkensee I

Vorsitzender/Mannschaftsleiter: Carsten Stelter, Kulmbacher Str. 37, 14612 Falkensee, Tel.: 01786818500, E-Mail: carsten.stelter@caissa-falkensee.de

Spiellokal: ASB-Beratungs-und Begegnungsstätte, Hansastr. 49, 14612 Falkensee. Die Spielstätte befindet sich ca. 10 min Fußweg vom Bahnhof Falkensee entfernt. Parkplätze befinden sich auf dem Gelände und in näherer Umgebung.

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1. Bilek,Michael	2188											
2. Stelter,Carsten	1731											
3. Gericke,Nicholas	1726											
4. Rogge,Paul	1698											
5. Häcki,Thomas	1585											
6. Andresen,Marc	1530											
7. Böttcher,Heiko	1500											
8. Jungandreas,Tillmann	1479											
9. Hildebrandt,Robert	1279											
10. Albroscheit,Klemens	1229											
11. Böttcher,Tim	1224											
12. Hempel,Kay	1017											
13. Künzel,Edgar	868											
14. Künzel,Johann	867											
15. Langen,Sebastian	835											
16. Nahler,Laurenz	744											
17. Flohr,Christopher												
18. Marsch,Horst												
19.												
20.												
Mannschaftsergebnis:												

1. Runde 08.10.2017

SV Hellas Nauen II	*spielfrei*	
Schachfreunde Zehdenick 76	TSG Neuruppin II	:
SV Wusterhausen	Leegebrucher Schachfreunde	:
Schachclub Oranienburg IV	Schachclub Oranienburg III	:
ESV Eberswalde II	Schachclub Oberkrämer	:
SC Caissa Falkensee I	Schach-Club Wittstock	:

2. Runde 05.11.2017

Schach-Club Wittstock	*spielfrei*	
Schachclub Oberkrämer	SC Caissa Falkensee I	:
Schachclub Oranienburg III	ESV Eberswalde II	:
Leegebrucher Schachfreunde	Schachclub Oranienburg IV	:
TSG Neuruppin II	SV Wusterhausen	:
SV Hellas Nauen II	Schachfreunde Zehdenick 76	:

3. Runde 12.11.2017

Schachfreunde Zehdenick 76	*spielfrei*	
SV Wusterhausen	SV Hellas Nauen II	:
Schachclub Oranienburg IV	TSG Neuruppin II	:
ESV Eberswalde II	Leegebrucher Schachfreunde	:
SC Caissa Falkensee I	Schachclub Oranienburg III	:
Schach-Club Wittstock	Schachclub Oberkrämer	:

4. Runde 10.12.2017

Schachclub Oberkrämer	*spielfrei*	
Schachclub Oranienburg III	Schach-Club Wittstock	:
Leegebrucher Schachfreunde	SC Caissa Falkensee I	:
TSG Neuruppin II	ESV Eberswalde II	:
SV Hellas Nauen II	Schachclub Oranienburg IV	:
Schachfreunde Zehdenick 76	SV Wusterhausen	:

5. Runde 21.01.2018

SV Wusterhausen	*spielfrei*	
Schachclub Oranienburg IV	Schachfreunde Zehdenick 76	:
ESV Eberswalde II	SV Hellas Nauen II	:
SC Caissa Falkensee I	TSG Neuruppin II	:
Schach-Club Wittstock	Leegebrucher Schachfreunde	:
Schachclub Oberkrämer	Schachclub Oranienburg III	:

6. Runde 11.02.2018

Schachclub Oranienburg III	*spielfrei*	
Leegebrucher Schachfreunde	Schachclub Oberkrämer	:
TSG Neuruppin II	Schach-Club Wittstock	:
SV Hellas Nauen II	SC Caissa Falkensee I	:
Schachfreunde Zehdenick 76	ESV Eberswalde II	:
SV Wusterhausen	Schachclub Oranienburg IV	:

7. Runde 25.02.2018

Schachclub Oranienburg IV	*spielfrei*	
ESV Eberswalde II	SV Wusterhausen	:
SC Caissa Falkensee I	Schachfreunde Zehdenick 76	:
Schach-Club Wittstock	SV Hellas Nauen II	:
Schachclub Oberkrämer	TSG Neuruppin II	:
Schachclub Oranienburg III	Leegebrucher Schachfreunde	:

8. Runde 18.03.2018

Leegebrucher Schachfreunde	*spielfrei*	
TSG Neuruppin II	Schachclub Oranienburg III	:
SV Hellas Nauen II	Schachclub Oberkrämer	:
Schachfreunde Zehdenick 76	Schach-Club Wittstock	:
SV Wusterhausen	SC Caissa Falkensee I	:
Schachclub Oranienburg IV	ESV Eberswalde II	:

9. Runde 15.04.2018

ESV Eberswalde II	*spielfrei*	
SC Caissa Falkensee I	Schachclub Oranienburg IV	:
Schach-Club Wittstock	SV Wusterhausen	:
Schachclub Oberkrämer	Schachfreunde Zehdenick 76	:
Schachclub Oranienburg III	SV Hellas Nauen II	:
Leegebrucher Schachfreunde	TSG Neuruppin II	:

10. Runde 22.04.2018

TSG Neuruppin II	*spielfrei*	
SV Hellas Nauen II	Leegebrucher Schachfreunde	:
Schachfreunde Zehdenick 76	Schachclub Oranienburg III	:
SV Wusterhausen	Schachclub Oberkrämer	:
Schachclub Oranienburg IV	Schach-Club Wittstock	:
ESV Eberswalde II	SC Caissa Falkensee I	:

11. Runde 03.06.2018

SC Caissa Falkensee I	*spielfrei*	
Schach-Club Wittstock	ESV Eberswalde II	:
Schachclub Oberkrämer	Schachclub Oranienburg IV	:
Schachclub Oranienburg III	SV Wusterhausen	:
Leegebrucher Schachfreunde	Schachfreunde Zehdenick 76	:
TSG Neuruppin II	SV Hellas Nauen II	:

ESV 1949 Eberswalde II

Vorsitzender: Detlef Zoll, Ringstr. 50, 16227 Eberswalde, Tel.: 03334 353675, 015757394550, E-Mail: DetlefHZoll@t-online.de

Mannschaftsleiter: André Hauff, Werbeliner-Str. 45, 16225 Eberswalde, Tel.: 03334386454, 01743469791, E-Mail: andre.hauff@web.de

Spiellokal: „Wilder Eber“ Hotel und Restaurant, Heegermühler-Str. 16, 16225 Eberswalde, Tel./Fax: 03334/21551

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1. Lehmann,Torsten	1814											
2. Bolduan,Bernhard	1684											
3. Zoll,Detlef	1795											
4. Sprutta,Stefan	1702											
5. Hauff,André	1697											
6. Lehmann,Manfred	1613											
7. Worobjew,Viktor	1458											
8. Hecht,Michael	1401											
9. Kolkwitz,Klaus	1655											
10. Hufschild,Martin	1739											
11. Garms,Ilse	1542											
12. Scholz,Werner	1502											
13. Lütje,Jürgen	1958											
14. Modrow,Reinert	1425											
15. Broock,Achim	1261											
16. Ganschinietz,Max	991											
17. Graupe,Felix												
18.												
19.												
20.												
Mannschaftsergebnis:												

Schachclub Oranienburg IV

Vorsitzender: Ekkehard Ellenberg, An den Waldseen 30, 16515 Oranienburg, Tel.: 01736345502, E-Mail: Ekkehard.Ellenberg@gmx.de

Mannschaftsleiter: Henry Oelmann, 10345 Berlin, Tel.: 01723120487, E-Mail: Henry.Oelmann@eclipso.de

Spiellokal: Bürgerzentrum Oranienburg, Albert-Buchmann-Str. 17, 16515 Oranienburg

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1. Oelmann,Henry	1955											
2. Barchfeld,Marco	1427											
3. Bringmann,Philipp	1409											
4. Mutschmann,Peter	1366											
5. Weidner,Thomas	1412											
6. Materka,Karsten	1442											
7. Ullrich,Oliver	1345											
8. Wilske,Guido	1245											
9. Ermitsch,Carolyn	1180											
10. Gesierich,Eckhard	1443											
11. Heinicke,Gisbert	1281											
12. Hannemann,Torsten	1703											
13. Reyher,Susan	1612											
14. Roquette,Bernhard	1341											
15. Dubrovin,Vladimir	1214											
16. Reyher,Bastian	1104											
17. Oelmann,Alexander	986											
18. Oelmann,Daniel	880											
19. Taufmann,Konstantin Felix												
20.												
Mannschaftsergebnis:												

SV Hellas Nauen II

Vorsitzender: Achim Rudolf, Geschwister-Scholl-Str. 38, 14641 Wustermark, Tel.: 03323460079, E-Mail: krudolf@web.de

Mannschaftsleiter: Torsten Löbig, Wustermarker Allee 22, 14656 Brieselang, Tel.: 03323238394, E-Mail: krudolf@web.de

Spiellokal: Familien- und Generationenzentrum, Ketziner Str. 1, 14641 Nauen

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1. Elke,Christian	1741											
2. Hermann,Martin	1705											
3. Zahn,Bernd	1701											
4. Pape,Michael	1571											
5. Busch,Erhard	1602											
6. Busch,Ullrich	1548											
7. Löbig,Thomas	1532											
8. Brüning,Steve	1417											
9. Kunkel,Benjamin	1439											
10. Ebmeyer,Klaus	1572											
11. Löbig,Torsten	1433											
12. Löbig,Matthias	1451											
13. Adameit,Hans	1871											
14. Franz,Niclas	1113											
15. Kirchert,Jens	1316											
16. Reichelt,Jürgen	1255											
17. König,Maximilian	993											
18.												
19.												
20.												
Mannschaftsergebnis:												

Schachfreunde Zehdenick 76

Vorsitzender: Rainer Kuhnke, Rosenstr., 16775 Gransee, Tel.: 03306/ 27959, E-Mail: rainer.kuhnke@t-online.de

Mannschaftsleiter: Christoph Giering, Straße der Jugend 9, 16792 Zehdenick, Tel.: 03307/313880, E-Mail: rainer.kuhnke@t-online.de

Spiellokal: Klub der Volkssolidarität, Klosterstr. 9, 16792 Zehdenick

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1. Nagorsnik,Fred	1734											
2. Loerke,Alexander	1640											
3. Giering,Gregor	1629											
4. Mielke,Torsten	1627											
5. Kuhnke,Rainer	1622											
6. Franke,Majan	1563											
7. Giering,Christoph	1494											
8. Steinleger,Werner	1362											
9. Giering,Guido	1359											
10. Kietzmann,Ullrich	1339											
11. Kietzmann,Jörg	1329											
12. Toth,Hans-Jürgen	1267											
13. Seifert,Willi	1121											
14.												
15.												
16.												
17.												
18.												
19.												
20.												
Mannschaftsergebnis:												

SV Wusterhausen

Vorsitzender: Bernd Klotzke, Große Str. 1, 16845 Hohenofen, Tel.: 03397013668

Mannschaftsleiter: Dirk Tornow, Birkenweg 1, 16866 Kyritz, Tel.: 033971 52097, E-Mail: ra.d.tornow@t-online.de

Spiellokal: Haus Dziamski, Karl-Marx-Str. 7, 16816 Neuruppin, Tel.: 033912552

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1. Bräunlin,Herbert Arnold	2182											
2. Tornow,Michael	1797											
3. Tornow,Dirk	1872											
4. Deter,Wolfgang	1608											
5. Klotzke,Bernd	1611											
6. Weiß,Karsten	1611											
7. Dziamski,Frank	1606											
8. Zunker,Arne	1459											
9. Dziamski,Daniel	1415											
10. Abel,Mario												
11. Schulze,Oliver	1473											
12. Sooß,Ralf	1188											
13. Eckstein,Robert												
14. Bielefeldt,Rainer	1237											
15.												
16.												
17.												
18.												
19.												
20.												
Mannschaftsergebnis:												